

Ein langweiliger, aufregender Tag – eine Geschichte gegen Langeweile



Stadt
Gelsenkirchen

„Heute ist ein langweiliger Tag“, nörgelt Max. Der Kindergarten hat geschlossen und Max und Mia sind zuhause und langweilen sich. Auf den Spielplatz können sie auch nicht, weil es schon den ganzen Tag so doll regnet.

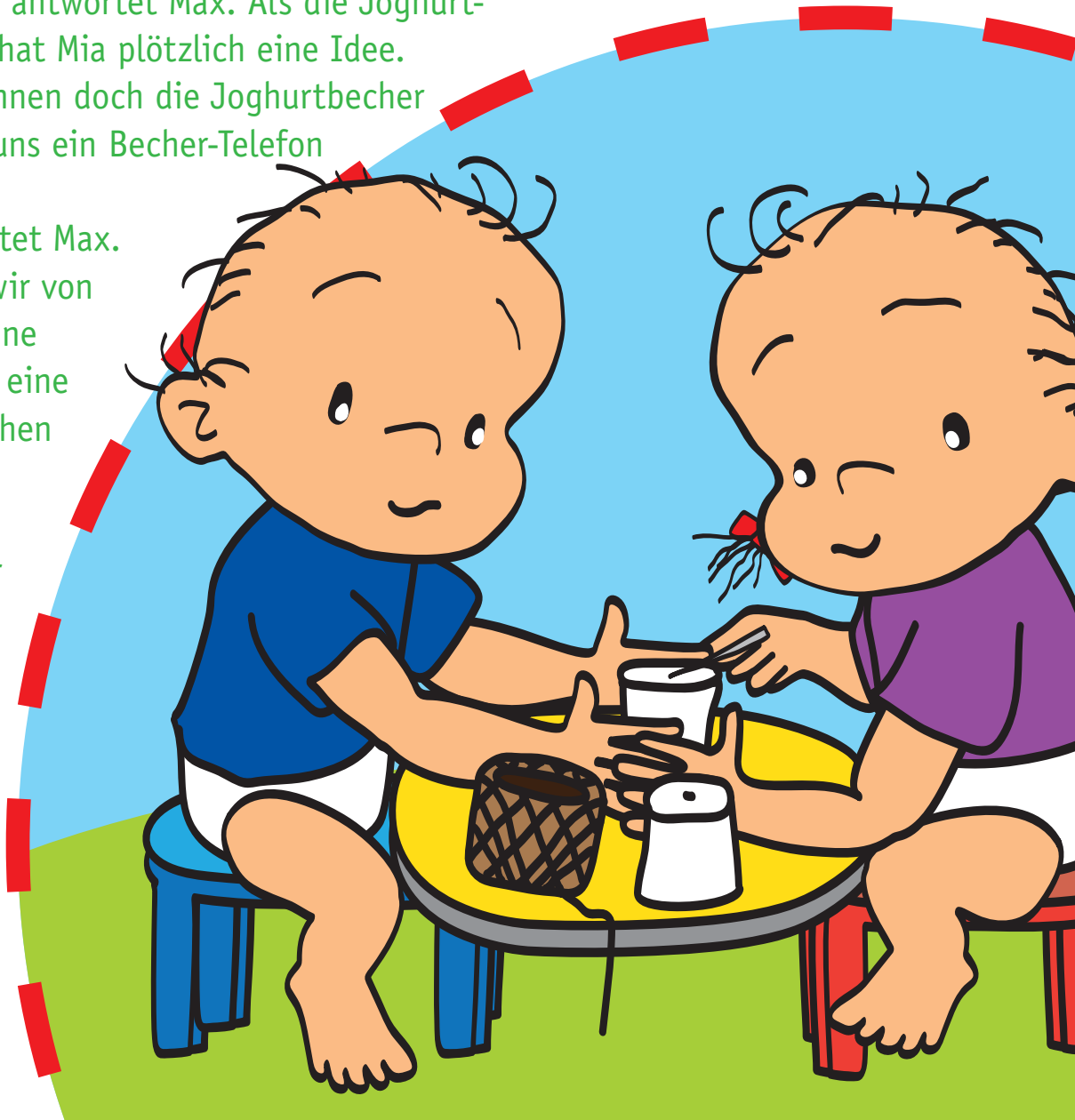
„Ich gehe in die Küche und esse einen Joghurt“, sagt Mia.

„Ich komme mit“, antwortet Max. Als die Joghurtbecher leer sind, hat Mia plötzlich eine Idee.

„Hey Max, wir können doch die Joghurtbecher auswaschen und uns ein Becher-Telefon daraus basteln.“

„Stimmt“, antwortet Max.

„Dann brauchen wir von Mama nur noch eine lange Schnur und eine Nadel. Damit machen wir in die Becher jeweils ein Loch, ziehen die Schnur durch und verbinden so die Becher miteinander.“



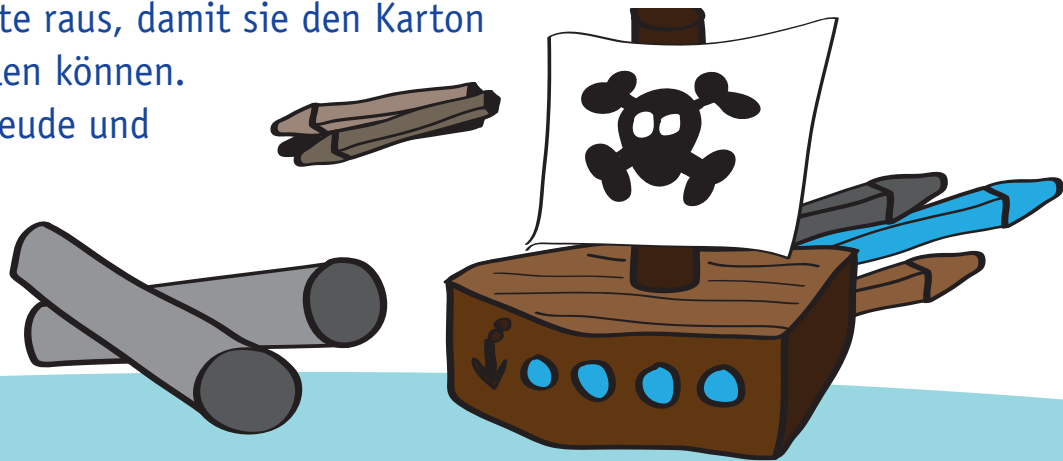
„Und fertig ist das Becher-Telefon“, sagt Mia begeistert. Endlich haben Max und Mia eine Beschäftigung gefunden.

Sie verzieren die Joghurtbecher noch mit Aufklebern und Glitzersteinen und schon kann das Telefonieren los gehen. Die Beiden haben einen Riesenspaß. Die Schnur ist lang genug, sodass sie sich in verschiedenen Räumen aufhalten können und trotzdem miteinander sprechen können.



„Max, ich habe noch eine Idee“, spricht Mia durch das Becher-Telefon. „Wir können doch noch ein paar Müll-Schätze suchen, aus denen wir uns etwas zum Spielen machen können.“ Max ist begeistert und die Zwei machen sich auf die Suche nach neuen Schätzen, die sie so in der Wohnung finden können.

Sie finden einen leeren großen Karton und eine leere Küchenrolle. „Weißt du was, Mia, der Karton wird unser Piratenschiff und die leere Küchenrolle unser Fernrohr. Wir fahren raus auf hohe See und suchen einen Schatz!“ Mia geht ins Kinderzimmer und sucht schnell ein paar Stifte raus, damit sie den Karton und die Küchenrolle anmalen können. Max und Mia sind voller Freude und basteln drauf los.



Der Karton sieht am Ende aus wie ein richtiges Piratenschiff und das glitzernde Fernrohr kann sich auch sehen lassen.



Sie suchen sich noch passende Piratenkleidung aus dem Kleiderschrank und dann geht die Fahrt los. „Ahoi, Piraten“, ruft Max.

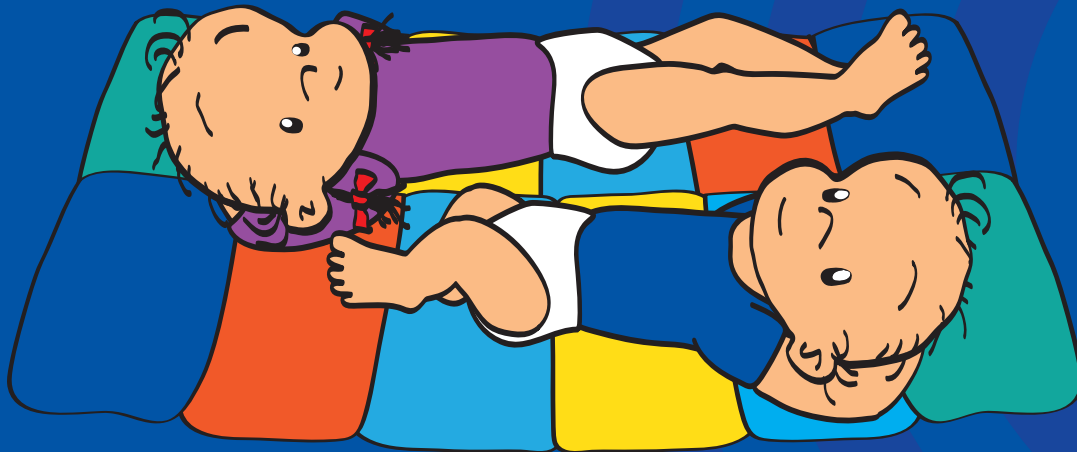


Plötzlich entdecken sie im Wohnzimmer hinter der Couch eine Schatzkiste. Voller Neugierde öffnen sie die Kiste und machen große Augen. In der Kiste sind wunderschöne funkelnde Glitzersteine. „Das Abendessen ist fertig“, ruft Mama. „Was, schon Abendessenzeit?“, fragt Mia erstaunt. „Wir waren so beschäftigt, dass ich gar nicht bemerkt habe, wie schnell die Zeit vergangen ist!“

Glücklich und zufrieden erzählen Max und Mia ihren Eltern am Abend, was sie Aufregendes erlebt haben, obwohl sie am Morgen noch so gelangweilt waren und nicht wussten, was sie mit dem Tag anfangen sollen.



Max und Mia finden, dass es manchmal gar nicht so schlecht ist, sich zu langweilen.
Denn aus Langeweile kann sich oft etwas ganz schön Kreatives entwickeln:
Du musst es nur zulassen.



Herausgeber:
Stadt Gelsenkirchen
Der Oberbürgermeister
Referat Kinder, Jugend und Familien
April 2020